



Tief verschnitten ist der stählerne Koloss am Ufer. Das Mittelteil der Waldschlößchenbrücke sollte Anfang März über die Elbe schwimmen. Doch daraus wird nun nichts, da im Schutzgebiet Elbschlamm für den Ponton abgebaggert werden soll. Straßenbauamtschef Reinhard Koettnitz sucht jetzt nach einer Lösung.

Fotos: Marco Klinger (2)

## Auftragswirren, verspätete Stahllieferungen und Planungsfehler machen dem Rathaus zu schaffen.

Von Peter Hilbert  
HILBERT.PETER@DD-V.DE

Der lange geplante Termin für die Einweihung der Waldschlößchenbrücke am 1. Juni 2011 ist geplatzt. Jetzt wird damit gerechnet, dass das Bauwerk frühestens im September 2011 übergeben werden kann. Dafür gibt es vier Gründe.

### ► GRUND 1: WIRREN UM DEN STAHLBAU-AUFTRAG

Die ersten Probleme gab es bereits wenige Monate nach dem Auftakt der Bauarbeiten. Die sollten ursprünglich 2006 starten. Wegen der Querelen um das Großprojekt konnten die Bauleute jedoch erst im November 2007 loslegen. Dadurch war die mit dem Brückenbau beauftragte Arbeitsgemeinschaft (Arge) in die Klemme geraten, besonders Arge-Partner Stahl- und Brückenbau Niesky. Das kleine

sächsische Unternehmen mit 110 Mitarbeitern hatte sich zwischenzeitlich mit anderen Aufträgen eingedeckt. Die Firma war nun mit der pünktlichen Ausführung des Dresdner Auftrags schlicht und einfach überfordert. Die Konsequenz wären 17 Monate Bauverzug gewesen. Das hatte die Arge dem Rathaus signalisiert.

Also wurde ein leistungsfähiger Partner gesucht – und mit der belgischen Stahlbau-Riesen Buyck gefunden. Er beschäftigt an drei Standorten in Belgien und einem in Malaysia 650 Leute. Allerdings musste das Rathaus für den Buyck-Nachtrag Zusatzkosten in Höhe von 14,9 Millionen Euro berappen. Dennoch gab es dadurch Zeitverzögerungen.

### ► GRUND 2: STAHLLIEFERUNGEN VERZÖGERN SICH

Mit den belgischen Partnern erhoffte sich die Stadt, dass die Stahllieferungen zügig beginnen. Anfang Mai 2009 sollte der erste Transport aus dem nordbelgischen Städtchen Eeklo eintreffen, in dem das 650-Mann-Unternehmen Buyck seinen Hauptsitz hat. Doch daraus wurde nichts. Immerhin mussten

6000 Tonnen bis zu zehn Zentimeter starke gewalzte Stahlbleche beschafft werden. Aus Deutschland, Frankreich und Belgien organisierte sich Buyck das Material, sodass die Fertigung Ende April beginnen konnte. Und so trafen erst am 10. Juli die ersten beiden Schwertransporte mit den 71 Tonnen schweren Stahlträgern in Dresden ein.

Die insgesamt 100 Schwertransporte und 120 Fuhren mit kleineren Stahlteilen sollten bis April 2010 in Dresden sein, hatte Buyck-Projektleiter Dominique Hallaert noch im September 2009 gegenüber der SZ angekündigt. Doch das hat sich verzögert. Nun kündigt Hallaert an, dass voraussichtlich im Juni die letzten Teile in Dresden eintreffen.

### ► GRUND 3: VERSPÄTETES EINSCHWIMMEN DER STAHLBRÜCKE

Geplant war, dass das 140 Meter lange stählerne Mittelteil der Waldschlößchenbrücke Anfang Januar teils rollend, teils schwimmend über die Elbe geschoben wird. Dieser Termin kann nicht gehalten werden. Erst kurz vor Weihnachten konnte das letzte stählerne Mit-

telteil in den Bogen gehoben werden. Doch einige Teile müssen noch verschweißt und kleinere Randträger montiert werden. Derzeit ist ohnehin Bauruhe auf der gesamten Baustelle. Nach dem bereits geänderten Zeitplan sollte die Stahlbrücke Anfang März über die Elbe schwimmen.

### ► GRUND 4: PLANUNGSFEHLER BRINGT WEITEREN ZEITVERZUG

Ein Planungsfehler setzt nun noch das i-Tüpfelchen auf die vielen Verzögerungen. Um das 1800 Tonnen schwere Mittelteil der Brücke über den Fluss zu bringen, muss unweit des Ufers der Flussgrund ausgebaggert werden. Der liegt im sogenannten Flora-Fauna-Habitat 3270, macht Straßenbauamtschef Koettnitz deutlich. Weder im Planfeststellungsbeschluss für den Brückenbau noch in einer Ergänzung ist diese Fläche enthalten.

Der Umweltverband Grüne Liga hatte das bei der Landesdirektion moniert. Nun zieht das Rathaus die Notbremse und prüft, wie das Problem zu lösen ist.



Mehr zum Thema lesen Sie auf  
[www.sz-online.de/bruecke](http://www.sz-online.de/bruecke)